



Erstmals wurde am 3. 12. 2009 von den BEZIRKSBLÄTTERN der Tiroler Regionalitätspreis vergeben. Die Idee der Tiroler Gemüsebox wurde gewürdigt, weil sie „Regionalität“ ganz groß schreibt.

Zeit ist knappes Gut, Einkaufen wird oft zur lästigen Nebenbeschäftigung und trotzdem ist das



Die Vertreter der Tiroler Gemüsebox, Michael Lebesmühlbacher, Kramsach, und Landwirt Romed Puelacher, Thaur, mit den Präsidenten (Juroren) Josef Hechenberger (LK), Jürgen Bodenseer (WK), Erwin Zangerl (AK) sowie Ministerin Doris Bures bei der Entgegennahme des Regionalitätspreises. Foto: Gstraunthaler

# Die Tiroler Gemüsebox

Salat, Gurken, Radieschen, Spinat direkt vor die Haustüre geliefert

Ernährungsbewusstsein der Bevölkerung so hoch wie nie zuvor. Der gebürtige Salzburger Michael Lebesmühlbacher hat diese Entwicklung zum Anlass genommen, in Kramsach die Tiroler Gemüsebox ins Leben zu rufen.

## Historie

„Viele Menschen würden gerne frisches, heimisches Gemüse direkt vom Landwirt beziehen. Viele Landwirte würden gerne ihr frisches Gemüse direkt an die Menschen vermarkten. Diese Idee des Zusammenfindens haben wir uns zur Aufgabe gemacht“, so Agraringenieur Lebesmühlbacher.

Im April 2005 erfolgt der Start des Projektes Tiroler Gemüsebox im Tiroler Unterland von Schwaz bis Kufstein mit 150 Kunden. 2006 wurde aufgrund vieler Anfragen Richtung St. Johann und Kitzbühel erweitert. Am Ende des Jahres wurden bereits über 1200 Haushalte beliefert.

2008 konnte das Tiroler Unterland flächendeckend bedient werden. Durch das einfache Konzept mit kürzest möglichen Lieferwegen und regionalen Zustellern wurden wöchentlich bereits über

2500 Genießer von frischem Tiroler Gemüse beliefert.

Im November 2008 erhielt die Tiroler Gemüsebox in der Kategorie „Moderne Tradition“ den Tiroler Jungunternehmerpreis.

2009 erfolgte der erste Schritt Richtung Oberland (Völs -Telfs), der Kundenstock der wöchentlich bedient wird, stieg auf deutlich über 3000 Haushalte.

Der Umsatz erreichte erstmals eine Million Euro und damit mehr als 100.000 Gemüseboxen/Jahr.

## Saisonelles Sortiment

Wöchentlich wird aus insgesamt 50 verschiedenen Gemüsesorten ein saisonal aktuelles Repertoire zusammengestellt. „Der Bauer wählt vor Ort die frischesten Gemüsesorten aus“, so Lebesmühlbacher. Die Gemüsebox beinhaltet

sieben bis acht verschiedene Gemüsesorten.

Michael Lebesmühlbacher ist Geschäftsführer der Genussdirekt GmbH und für das Unternehmenskonzept und die Franchiseidee der Boxenbelieferungen zuständig.

## Philosophie des Firmenchefs

„Unser Vermarktungskonzept soll beweisen, dass der Landwirt vor unserer Haustüre in der Lage ist, mit seinen hochwertig erzeugten Produkten ein würdiges Einkommen zu erzielen, ohne in Abhängigkeit von Förderungen und Subventionen zu stehen. Wir, die Familie Lebesmühlbacher als Vermarkter, wollen den Weg vorgehen und Beispiel sein, dass mit dem Thema Regionalität man in der Lage ist, sich seinen eigenen Arbeitsplatz aufzubauen.“



Agraringenieur Michael Lebesmühlbacher anlässlich seiner Ehrung beim Festabend.

Foto: Gstraunthaler



lebensministerium.at

Bezirks  
Blätter